

SCHACHJUGEND PFALZ

im Pfälzischen Schachbund e.V.

Protokoll der Jugendversammlung 2003

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Lamsheim
Datum: 08.02.2003
Beginn: 10.45 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Wahl des Protokollführers, Feststellung der Stimmberechtigten und der Gesamtstimmen.

Der 1. Vorsitzende Christian Plitzko begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und die Mitglieder des erweiterten Vorstandes. Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor. Die JV ist somit beschlußfähig.

Protokollführer

Schrifführer Günter Haag wird zur Protokollführung beauftragt.

Feststellung der Stimmberechtigten und der Gesamtstimmen:

Anwesende Vereine mit Zahl der Stimmen:

SC Bad Dürkheim (4), TSG Grünstadt (4), SC Hagenbach (4), SK Landau (4), SC Lamsheim (4), SK Frankenthal (4), TG Waldsee (4), SK Speyer (4), SK Ludwigshafen (4), SK Altrip (2), ESV Ludwigshafen (2), TSG Mutterstadt (4), SV Rheingönheim (2), SF Limburgerhof (4), SC Ramstein-Miesenbach (10), SC Höheinöd (2) SC Bann (4), SG Kaiserslautern/Mehlingen (4), SC Wolfstein (4)

= 19 Vereine mit 74 Stimmen.

Vorstandsstimmen (je 1 Stimme)

1. Vorsitzender	Christian Plitzko
2. Vorsitzender	Wolfgang Appel
Schrifführer	Günter Haag
Kassenwart	Peter Smeyts
Pressewart	Volker Drüke
Beisitzer	Gerhard Silber
Bez.Jugendleiter	Werner Wayand
Bez.Jugendleiter	Herbert Lickteig

= 8 Einzelstimmen.

Ergibt: 82 Gesamtstimmen

Entschuldigt: SF Bentz, SF Dübon (Schulschach)

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der JV 2002

Das Protokoll der JV 2002 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des 1.Vorsitzenden

Christian Plitzko informiert über die DSJ-Kadermitgliedschaft von Mandery und Meinhardt, berichtet über den Besuch des Open Bad Wildbad mit dem Kader der SJP und über die Jugendeinzelmeisterschaft in Bad Dürkheim.

In der Aussprache bemängelt SF Schwarzkopf das Fehlen eines Rochade-Artikels über den Besuch des Opens Bad Wildbad. SF Appel bedauert dies auf Grund seiner beruflichen Belastung. SF Drüke appelliert, zu eingereichten Bildern unbedingt die Namen anzufügen und zusätzlich ein paar Zeilen Kommentar zu schreiben.

TOP 4 Bericht des Kassenwartes und der Revisoren, Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2002

Kassenwart Peter Smeys erläutert den Haushaltsabschluß 2002 vor. Er bedankt sich bei SF Hess für dessen kommissarische Führung der Kasse während seines Auslandsaufenthaltes.

Er bittet für zukünftige Abrechnungen um die Angabe des Amtes.

SF Schwarzkopf gibt das Ergebnis der Kassenprüfung bekannt: einwandfreie Kassenführung!

Die Verrechnungsmodalitäten „überschüssiger Pokale wegen geringer als erwarteter Teilnehmerzahlen“ werden diskutiert.

Der Haushaltsabschluß 2002 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder

Stellvertretender Vorsitzender: SF Appel

SF Appel berichtet über das Kadertraining und das Bad Wildbad-Open. Für 2003 wird der Besuch des Dresden-Open in Erwägung gezogen. Das SJP-Kadertraining wird auf die Wochentage Fr/Sa statt Sa/So verlegt. Seine Homepage will er wieder aufleben lassen.

Spielleiter: SF Weber

SF Weber berichtet über die Turniere der SJP, die er alle geleitet hat und die alle gut gelaufen sind.

Pressewart: SF Drücke

SF Drücke informiert über die super gelungene Homepage von SF Thronicke.

Schriftführer: SF Haag

SF Haag zeigt sich erfreut, dass sehr viele Vereine mittlerweile per Email informiert werden können und deshalb viel Porto gespart werden kann.

Beisitzer: SF Silber G.

SF Silber berichtet über seine Teilnahme an Sitzungen des SBRP und SJRP

BJL Wintergerst informiert über seine Bezirksaktivitäten,

SF Lenhardt informiert über die angelaufene Nachwuchsliga im neuen Bezirk II/III.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 7 Antrag auf Änderung der Jugendordnung

Der Antrag "zur Jugendversammlung" (Abschnitt VI Nr.1 + 2) wird bei Enthaltung von ESV Ludwigshafen mehrheitlich angenommen.

Neue Fassung:

1. Die Jugendversammlung (JV) ist das oberste Organ der Schachjugend Pfalz. Sie findet einmal jährlich im Februar statt.
3. Die ordentliche JV ist durch die Veröffentlichung der Einladung nebst Tagesordnung in der Januar Ausgabe der ROCHADE EUROPA einzuberufen.
Die Materialien (Kassenbericht, Anträge usw.) der ordentlichen JV werden im Internet zum Herunterladen bereitgestellt.
Bei Bedarf können Vereine die Materialien beim 1.Vorsitzenden anfordern.
Eine außerordentliche JV ist 4 Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung per Post bzw. per Email vom Vorstand, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, einzuberufen

Der Antrag "zu Vorstand" (Abschnitt VII Nr.3 JO) wird einstimmig angenommen.

Neue Fassung:

3. Der 1. Vorsitzende vertritt die Schachjugend Pfalz im Präsidium des PSB. Der 2. Vorsitzende und der Jugendsprecher vertreten die Schachjugend Pfalz im erweiterten Präsidium des PSB. Sie bedürfen als Präsidiumsmitglieder der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des PSB.

Der Antrag "zu Erweiterter Vorstand" (Abschnitt VIII Nr.2 JO) wird einstimmig angenommen.

Neue Fassung:

2. Der Bezirksjugendleiter ist verantwortlich für das Jugendschach auf Bezirksebene. Er wird von der Bezirksjugendversammlung gewählt. Bei Nichtbestehen übernimmt diese Aufgabe die Bezirksversammlung.
Der Bezirksjugendleiter arbeitet nach den Richtlinien der Jugendordnung und der Jugendspielordnung der Schachjugend Pfalz. Er ist der Bezirksjugendversammlung sowie der Schachjugend Pfalz gegenüber verantwortlich.

Top 8 Antrag auf Änderungen der Richtlinien

Der Antrag zu „Zuschussrichtlinien“ (Abschnitt V Nr.2) wird bei Gegenstimme von Frankenthal und Enthaltungen von Waldsee, Höheinöd, Bad Dürkheim mehrheitlich angenommen.

Neue Fassung:

2. Spitzenförderung:

Unter Spitzenförderung fallen Maßnahmen, die der speziellen Förderung einzelner Jugendlicher Spitzenspieler dienen z.B.

- Fördermaßnahmen der Schachjugend Rheinland-Pfalz
- Fördermaßnahmen der Deutschen Schachjugend bzw. des Deutschen Schachbunds
- Teilnahme an Meisterschaften oberhalb Pfalzebene

Vereine können für die Teilnahme an Mannschaftsmeisterschaften bzw. Qualifikationsrunden oberhalb der Rheinland-Pfalz-Ebene Zuschüsse erhalten.

Nicht bezuschußt werden Sachkosten wie z.B. Schachliteratur.

Diese Aufzählung kann nicht vollständig sein. Der erweiterte Vorstand der Schachjugend Pfalz entscheidet im Einzelfall.

Der Antrag zu „Finanzordnung“ (neuer § 6) wird bei Gegenstimme von Ramstein-Miesenbach und Enthaltungen von Bad Dürkheim, Frankenthal mehrheitlich angenommen.

Neue Fassung:

- 6.1 Mahngebühren und Bußgelder können von dem 1. Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Turnierleiter festgesetzt werden.
- 6.2 Muß aufgrund von der Nichteinhaltung eines Zahlungstermins eine Mahnung erfolgen, so wird eine Mahngebühr von 15,00 Euro erhoben.
- 6.3 Muß das Startgeld/der Eigenanteil an einer Meisterschaft angemahnt werden, so erlischt das Startrecht wenn das Startgeld + Mahngebühr nicht zu dem in der Mahnung festgesetzten Termin auf dem Konto der Schachjugend eingegangen ist.

Der Antrag zu „Spielordnung“ wird einstimmig angenommen.

3. Die Meisterschaft wird nach der letzten Runde abgeschlossen.
Bei Punktgleichheit entscheidet
- die Buchholzwertung bei Streichung der schlechtesten Wertung (bei Schweizer System) bzw. die Sonneborn - Berger - Wertung (bei Rundenturnier)
 - danach die Siegwertung (entscheidend ist die Anzahl der Gewinnpartien)
 - danach die verfeinerte Buchholzwertung (ohne die Streichwertung)
 - danach der direkte Vergleich
 - danach ein StICKkampf bestehend aus
 - a) 2 Schnellschachpartien, endet dieser 1:1 folgen
 - b) BlitzpartienZum Meister wird erklärt, der 2 von 3 Partien gewinnt.
Das Duell wird solange fortgeführt bis ein Sieger feststeht.

Der StICKkampf ist am letzten Tag der Meisterschaft durchzuführen.
Ist dies aus Zeitgründen nicht möglich, so legt der Spielleiter Termin und neutralen Spielort für den StICKkampf fest. Der StICKkampf ist vor der Nominierungssitzung der SJRP auszutragen.

Top 9 Neuwahlen: Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden SF Schwarzkopf und SF Hess bei eigenen Enthaltungen und Enthaltung des Kassenwarts gewählt.

Top 10 Haushaltsplan 2003

SF Smeyts erläutert den Haushaltsplan für 2003. Nach Diskussion wird dieser einstimmig angenommen.

Top 11 Delegierte zur JV der SJRP 2003 (20.9.03, vermutlich in Tritenheim/Rheinland)

Die Schachfreunde Lauer, Silber G., Hess, Smeyts, Lenhardt, Drücke wurden mehrheitlich als Delegierte gewählt.

Als Ersatzdelegierte wurden die Schachfreunde Schwarzkopf und Seger gewählt.

Top 12 Verschiedenes

- SF Plietzko erläutert das „Schulschachpatent“, informiert über die RLP-Meisterschaften.
- Termine werden unter „Terminkalender“ in der Rochade veröffentlicht.

ENDE: 13.45 Uhr

gez. Plietzko (1. Vorsitzender)

gez. Haag (Protokollführer)